Rainkohl

Lapsana communis L.

Familie
Korbblütler (Asteraceae)

Beschreibung
Meist ein-, seltener auch zweijähriges Kraut. Stängel aufrecht, meist ca. 50 cm hoch, mit Milchsaft. Blätter eckig gezähnt, untere leierförmig. Je 8-15 gelbe Zungenblüten formen einen körbchenförmigen Blütenstand mit ca. 1 cm Durchmesser. Dieser ist von aufrecht stehenden Hüllblättern umgeben. Die Blüten öffnen sich etwa von 6 bis 11 Uhr. Die Körbchen sind in einer lockeren Rispe angeordnet. Blütezeit: Juni-September.

© M. Schneidewind, 2010, Preungesheim.

Status
Einheimisch (indigen), nicht gefährdet.

Ökologie
Stickstoffliebend, an frischen Wald- und Gebüschsäumen, Hecken, Waldschlägen, Waldwegen, auf Ruderalstellen wie Straßenrändern, auf Schutt und an Zäunen, in Gärten, auf frischen Äckern.

Vorkommen in Frankfurt
Becker (1827): „Auf Aeckern und an ungebaueten Orten." Heute im Stadtgebiet auf passenden Wuchsorten verbreitet. Aufgrund der ehemaligen und heutigen Häufigkeit liegen nur wenige konkrete Fundortangaben vor, weshalb die Verbreitungskarte die tatsächliche Verbreitung nicht vollständig wiedergeben kann.

Anmerkung
Die Art gilt als Kulturbegleiter. Junge Blätter sind essbar.

Literatur
Becker, J. (1827): Flora der Gegend um Frankfurt am Main. Erste Abtheilung. Phanerogamie. – 509 S.; Ludwig Reinherz, Frankfurt a.M. „1828".

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I